

19. November 2019

Narren übernehmen das Ruder

FASCHINGSZEIT Der Wechsel vom vormaligen Prinzenpaar Martin I. und Alexandra I. zu den neuen Regenten in Hirschaid – Prinz Daniel I. und Ihre Lieblichkeit Lisa-Marie I. – ging reibungslos über die Bühne.



Das neue Hirschaid-Prinzenpaar Daniel I. und Ihre Lieblichkeit Lisa-Marie I. (hinten Mitte, mit Zepter und Blumenstrauß) präsentieren sich im Kreise ihre närrischen Hofstaats und der Prinzengarde dem Volk.

Foto: Werner Baier

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER BAIER

Hirschaid — Prinz Daniel I. und Ihre Lieblichkeit Lisa-Marie I. haben unter Jubel, Trubel, Heiterkeit die närrische Regentschaft über den Markt Hirschaid angetreten: Zu vielstimmigem „Häschaad Helau“ eines zahlreichen Publikums wurde das Prinzenpaar im Kristallsaal des Möbelhauses XXXL Neubert inthronisiert.

Gleich darauf lieferten Daniel Hoppmann und Lisa-Marie Lehmann mit einem launigen Prolog und beim flotten Walzer „Rot sind die Rosen“ den Beweis, dass sie für die „5. Jahreszeit“ bestens geeignet und vorbereitet sind. Das silberne Hirschzepter und einen dekorativen Blumenstrauß in den Händen, nahmen die beiden die Huldigungen ihres in Sektlaune schwelgenden Narrenvolkes aus Hirschaidern und weitgereisten Neubert-Kunden entgegen. Auch das befreundete Prinzenpaar vom Sonneberger Faschingsverein Kuckuck ließ sich das Spektakel nicht entgehen. Als ebenso fesche wie charmante und beredte Moderatorin meldete sich Gerlinde Stache im Hirschaid-er Fasching zurück.

Bürgermeister Klaus Homann (CSU) war es ein sichtliches Vergnügen, zwei „waschechten Hirschaidern“ den goldenen Rathausschlüssel anzuvertrauen, um sich zumindest bis zum Aschermittwoch am 17. Februar 2020 dem Kommunalwahlkampf widmen zu können. Auch da wird ja so manche Büttendre gehalten ... Das Prinzenpaar reimte dazu: „Ihren Rathaus-Schlüssel übernehmen wir gern, Sie dürfen Urlaub machen – egal wo – Hauptsach fern!“

Der Wechsel vom vormaligen Prinzenpaar Martin I. und Alexandra I. zu den neuen Regenten ging reibungslos über die Bühne. Und die dienstälteste Neubert-Garde präsentierte sogleich ihre erste Parade – mit fliegenden Beinen und wehenden Zöpfen eine Augenweide. Geschniegelt, gestriegelt, stramm parat, grüßte dahinter der Elferrat, während Daniel I. und Lisa-Marie I. ein bisschen aus dem Nähkästchen plauderten.

Noch sind sie im wirklichen Leben kein Paar, aber das könnte noch werden. Lisa gestand, dass ihr der Daniel als strammer Kerwasbu schön mehrmals beim Baum-Aufstellen aufgefallen sei und sie habe sich auch schon erkundigt: Schwitzen in der Mucki-Bude, ackern auf dem Feld und Fußballplatz – da möchte sie gern die Spielerfrau sein.

Orden und Walzer

Und auch Daniel war über Lisa-Marie gut im Bilde, hatte aber gedacht, dass sie Gabalier heiße, weil sich ihr Papa gerne als solcher inszeniere. Sein höchstes Ziel sei es, ihr Herz zu gewinnen, gestand Daniel Í., „auch wenn manche sagen, ich fang an zu spinnen!“

Nach ausgiebiger Verleihung des Hirschaiders Faschingsordens an alle Aktiven des Hirschaiders Faschings bis hin zum Hausherrn Ralf Schöbel waren ein paar Walzerrunden angesagt: Hirschaiders schunkeln im Dreivierteltakt oder beißen in die Faschingskrapfen. Das kann ja heiter werden, ganz gewiss bei den Prunksitzungen am 7. und 8. Februar 2020 sowie davor schon bei der Kinderprunksitzung am 2. Februar. Karten werden am 7. Dezember über Mittag im „Haus der Bäuerin“ sowie ab 9. Dezember im Lebensmittelmarkt Weid in der Regnitzau verkauft. Gerlinde Stache gab zu Protokoll, dass die Sitzungen nicht so lange wie letztes Mal dauern würden. Man habe ja auch nicht schon wieder ein Jubiläum zu feiern.

Copyright © Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG